

- 20 Der dencket, ists nicht wahr? an keine
Kleinigkeit.
- 21 Doch, da dein naher Freund, der dir die
Hand wird küssen,
- 22 Von seiner Reise mir vorhero Nachricht
gab,
- 23 Und auch von meiner Schrift sich will
begleitet wissen,
- 24 So schick ich dieses Blat an dich durch
selbgen ab.
- 25 Es soll den Nahmen dir nur bloß von mir
erwehnen,
- 26 Damit du selbigen nicht gantz und gar
vergist,
- 27 Und wiederum den Weg zu deiner Huld mir
bähnen,
- 28 Woran, ich schwör es dir, mir viel gelegen
ist.
- 29 Wirstu mit deinen Kiel und Antwort mich
beehren,
- 30 So brech ich halb entzückt davon das
Siegel auf.
- 31 Dich und die Nachtigall mag ich am liebsten
hören,
- 32 O Freundin, säume nicht, ich warte
schmertzlich drauf.

Das Gedicht „[An die Frau von Breßler](#)“ von [Christiana Mariana von Ziegler](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Christiana Mariana von Ziegler	Titel	„An die Frau von Breßler“
Verse	32	Wörter	279
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
